



UNION BANCAIRE PRIVÉE

Pressemitteilung

Union Bancaire Privée übernimmt internationales Private-Banking-Geschäft der Royal Bank of Scotland

Genf, 27. März 2015

Die Union Bancaire Privée, UBP SA („UBP“), gab heute den Abschluss einer Vereinbarung mit der Royal Bank of Scotland (RBS) bekannt, das internationale, unter der Marke Coutts geführte Private-Banking-Geschäft zu erwerben. Der Verkauf folgt auf die Entscheidung der RBS, sich auf Grossbritannien zu fokussieren und betrifft das Geschäft in der Schweiz, Monaco, dem Nahen Osten, Singapur und Hongkong sowie verwaltete Vermögen von mehr als CHF 30 Milliarden.

Diese Übernahme ist ein wichtiger Schritt im Rahmen der Wachstumsstrategie der Bank zur Erweiterung des Vermögensverwaltungs-Geschäfts sowie der globalen Reichweite.

Die Übernahme ist ein exzellenter strategischer und geografischer Fit, da sich das internationale Geschäft von Coutts durch eine starke Verankerung in Märkten auszeichnet, in denen UBP bislang weniger präsent war. Neben der Festigung unserer Präsenz in der Schweiz und Monaco erzielen wir damit einen signifikanten Ausbau der Aktivitäten in den wachstumsstarken Märkten Mittel- und Osteuropa, im Nahen Osten und Asien sowie eine bedeutende Erweiterung unserer Vermögensbasis in ausgewählten europäischen Märkten.

Guy de Picciotto, CEO der UBP, erklärte: „Diese Übernahme bekräftigt unser Engagement zur kontinuierlichen Stärkung unseres Vermögensverwaltungs-Geschäfts und ist ein wichtiger Meilenstein unserer Wachstumsstrategie. Dies gilt in erster Linie für Märkte mit besonderem Potential wie Asien, in denen Coutts langjährige Beziehungen zu High-Net-Worth-Kunden aufgebaut hat. Wir freuen uns darauf, die neuen Teams bei uns zu begrüßen, deren weit reichende Expertise in der Vermögensverwaltung unser Know-how im Asset Management perfekt ergänzen wird.“

Die Kunden werden künftig von der UBP High-Conviction-Investmentstrategie profitieren. Zudem weist die Bank dank ihres konservativen Risikomanagements eine solide Finanzbasis sowie hohe Kapitalausstattung auf, die weitere Investitionen in Schlüsselbereichen ermöglichen dürfte. Unsere operative Effizienz und die erfolgreiche Integration früherer Akquisitionen werden den Kunden einen reibungslosen Übergang gewährleisten.

Diese Transaktion, die mit der Unterstützung von Caurus Partners und TC Capital durchgeführt wurde, unterliegt der Zustimmung durch die zuständigen Aufsichtsbehörden. In diesem Zusammenhang wird die UBP eine Banklizenz in Hongkong beantragen, die ebenfalls der Zustimmung der lokalen Behörden bedarf.

Für weitere Auskünfte:

Bernard Schuster, Leitung Corporate Communications, Tel.:+41 (0) 58 819 24 70, E-Mail bsc@ubp.ch

Über Union Bancaire Privée (UBP)

Die Union Bancaire Privée (UBP) mit Hauptsitz in Genf ist eine der führenden und mit einer Eigenmittelausstattung (Tier 1) von 29% eine der bestkapitalisierten Privatbanken der Schweiz. Die UBP Gruppe ist mit über 1'300 Mitarbeitenden in mehr als 20 Zweigstellen vertreten. Sie verwaltet die Vermögen privater und institutioneller Kunden, die sich per 31. Dezember 2014 auf CHF 98,7 Milliarden beliefen.

www.ubp.com